

## Zwischenstand zum Glockensanierungsprojekt

Das derzeit bekannteste und leider auch dringendste Projekt unserer Gemeinde ist die Spendensammlung für die Sanierung der Kirchturmglöckchen. Was ist geschehen: Bei einer Routinekontrolle durch den Sachverständigen der Landeskirche wurde festgestellt, dass die drei Glöckchen einen besorgniserregenden Abnutzungsgrad an den Stellen aufweisen, an denen der Klöppel gegen den Glöckchenring schlägt. Hier drohen Risse und stärkere Schäden, evtl. sogar Stilllegung, wenn nicht sofort saniert wird. Ein Kostenvoranschlag war schnell erstellt: **€ 100.000!**

Diese Summe muss nun aufgebracht werden, und zwar unabhängig davon, was sonst noch an Vorschlägen zum Geläut unterbreitet worden ist. An erster Stelle zu nennen ist dabei sicherlich die vom Oberbürgermeister Dr. hc. Martin Biermann initiierte Spende des Rates in Höhe von € 120.000 für den Guss der noch fehlenden, vierten Baßglocke: Wird diese erstellt, ist das sog. „welfische Geläut“ wiederhergestellt; ersetzt man noch die beiden, derzeit aus

Eisen bestehenden Uhrenglöckchen gegen solche aus Bronze (+ € 33.000), ist das Geläut sogar in seiner ursprünglichen Form wiederhergestellt. Wünschenswert wäre auch, den eisernen Glöckchenstuhl, also die Aufhänge- und Stützvorrichtung, die auch schon in die Jahre gekommen und mittlerweile sehr wartungsintensiv ist, gegen einen solchen aus Eichenholz zu ersetzen, da dieser wesentlich haltbarer und auch klanglich weit überlegen ist (+ € 30.000). Zudem wären weitere Kosten für Joche und Klöppel (+ € 17.000), Läutemaschinen sowie Transport und Montage (+ € 17.000) aufzubringen. Ob diese zusätzlichen Mittel eingeworben werden können, ist derzeit noch offen; es wäre jedoch schade, wenn man diese einmalige Chance insbesondere wegen der bereits zugesagten Bezahlung der vierten Glocke verstreichen lassen würde.

Wir vom Kirchenvorstand haben uns darauf geeinigt, die „große Lösung“ erst dann in Angriff zu nehmen, wenn unser „Ziel 1“, nämlich die Mittelaufbringung für die wirklich notwendige Sanierung der drei ausgeschlagenen Glöckchen, erfüllt ist. Dies ein gedenkend hat sich der Oberbürgermeister dankens-

werterweise bereit erklärt, für die Verwirklichung der „großen Lösung“ das seinerseits Mögliche zu veranlassen.

Für die bis heute eingegangenen vielen großen und kleinen Einzelspenden möchte ich mich bereits jetzt bei allen Spendern ganz herzlich bedanken. Ich muss aber darum bitten, für dieses Projekt noch weiter zu werben, da bis jetzt trotz der sehr großzügigen Spende der Familie Pflingsten noch nicht einmal die Hälfte der Summe von € 100.000 für die notwendige Sanierung zusammengekommen ist.

Dr. Volker Witte  
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

